

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

12 (13.1.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12. Erstes Blatt.

Sonntag den 13. Januar

1878.

Bekanntmachung.

Nr. 57. Auf Veranlassung des königlichen Landwehrbezirkskommando's dahier bringen wir nachstehende allerhöchste Kabinetts-Ordre Seiner Majestät des Deutschen Kaisers zur allgemeinen Kenntniß.
Karlsruhe, den 9. Januar 1878.

Groß. Bezirksamt.
Heil.

Feldwebel-Lieutenants bei der Besatzungs-Armee.

Auf den Mir gehaltenen Vortrag bestimme Ich:

1. Zur Besetzung der Seconde-Lieutenants-Stellen bei den Ersatz-Truppen, den Landwehr-Fußartillerie-Bataillonen, den Garnison-Bataillonen, Depot-Geschwadern und Landsturm-Formationen können dienstverfahrene inactive Unteroffiziere, welche nicht mehr dienstpflichtig sind und sich zum Wiedereintritt für den Fall einer Mobilmachung bereit erklären, in Aussicht genommen werden. Dieselben müssen sich in geordneten Verhältnissen und in einer entsprechenden bürgerlichen Lebensstellung befinden.

2. Diese Unteroffiziere sind in vakante Seconde-Lieutenants-Stellen einzuberufen.

Sie werden bei ihrem Dienstantritt zu Vizelfeldwebeln beziehungsweise Vizewachtmeistern der Landwehr ernannt, Falls sie nicht bereits früher Feldwebel oder Vizelfeldwebel beziehungsweise Wachtmeister oder Vizewachtmeister waren und erhalten die Gehältnisse eines Seconde-Lieutenants, ausgenommen den Wohnungsgeldzuschuß. Bekleidung und Ausrüstung empfangen sie vom Truppentheile in natura, welcher sie auch zutreffenden Falls herätten macht.

3. Haben dieselben ihre dienstliche Brauchbarkeit dargethan, so können sie 3 Monate nach erfolgtem Dienstantritt ohne vorangegangene Wahl des Offiziers-Corps Mir durch die Gesuchslisten zur Ernennung zum Feldwebel-Lieutenant vorgeschlagen werden. — Die Vorschläge sind nach Maßgabe der für die Besatzungs-Armee gegebenen Bestimmungen zu machen.

Bei den Ersatz-Truppen bedarf es der Zustimmung des Kommandeurs der betreffenden Feld-Truppe zu dem Vorschlage nicht.

4. Die Feldwebel-Lieutenants gehören zu den Landwehr-Offizieren und zwar zur Hauptklasse der Subaltern-Offiziere im Range der Seconde-Lieutenants, hinter denen sie rangiren. Auf sie finden demgemäß alle auf die Offiziere bezüglichen gesetzlichen und sonstigen Vorschriften Anwendung. Ausgenommen hiervon sind nur die Bestimmungen über die Ehrengerichte und über die Wahl der Offiziere, und sollen Feldwebel-Lieutenants an den Ehrengerichten und der Offizierwahl weder Theil nehmen noch ihnen unterworfen sein. An Stelle von Patenten erhalten sie Bestellungen nach Art solcher für die Feldwebel der Garde.

5. Die Feldwebel-Lieutenants erhalten neben den bis dahin empfangenen Gehältnissen auch noch den Wohnungsgeldzuschuß eines Lieutenants. Sie haben für ihre persönliche Bekleidung und Ausrüstung selbst Sorge zu tragen und erhalten daher auch das reglementsmäßige Equipirungsgeld. Die nach den Stats ihnen etwa zustehenden Reispferde werden ihnen vom Truppentheile, vollständig ausgerüstet, gestellt.

6. Die Uniformabzeichen der Feldwebel-Lieutenants sind diejenigen der Feldwebel beziehungsweise Wachtmeister des betreffenden Truppentheils, daneben aber statt der Achselklappen zc. in allen Fällen die Feld-Achselstücke der Seconde-Lieutenants, die Offizier-Kopfbedeckung mit dem Abzeichen der Landwehr und Offizier-Gewand unter Fortfall des Brodbentels; das Offizier-Seitengewehr wird nach Art der Offiziere getragen.

7. Feldwebel-Lieutenants sind nicht zur Theilnahme an der Militär-Wittwenkasse und der Lebens-Versicherungs-Anstalt für die Armee beziehungsweise zur reglementsmäßigen Erhöhung etwa bereits ausgeführter Versicherungen verpflichtet.

8. Bei der Auflösung des betreffenden Truppentheils oder einer aus andern Gründen gebotenen Entlassung treten die Feldwebel-Lieutenants in das Inactivitäts-Verhältniß zurück.

9. Der Pensionsanspruch derselben regelt sich nach den für die Offiziere des Beurlaubtenstandes gültigen Vorschriften des Gesetzes, betreffend die Pensionierung und Versorgung der Militärpersonen des Reichsheeres vom 27. Juni 1871. Sie erhalten danach die Offizier-Pension nebst Pensions-Zulage, wenn sie als Feldwebel-Lieutenants eine die Invalidität bedingende Verwundung oder Dienstbeschädigung erleiden. Auch die Bewilligungen für ihre Hinterbliebenen regeln sich eintretenden Falls nach den in dem erwähnten Gesetz getroffenen Festsetzungen.

Das Kriegs-Ministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen und etwa erforderlich werdende Erläuterungen zu geben.

Berlin, den 15. November 1877.

(gez.) Wilhelm.

(gez.) v. Kameke.

Bekanntmachung.

Zu D. 3. 12 des Genossenschaftsregisters wurde unterm Heutigen eingetragen:

Durch Erkenntniß vom 3. d. M. wurde in Anwendung der §§. 60 und 61 des Genossenschaftsgesetzes Dr. Robert Lüdte, zur Zeit in Berlin des Amtes eines Liquidators für die Süddeutsche Lebens-, Unfall- und Rentenversicherungsanstalt — eingetragene Genossenschaft — zu Karlsruhe erhoben und an seiner Stelle Herr Schneidermeister Jeremias Bräule hier mit den Verrichtungen eines Liquidators beauftragt.

Karlsruhe, den 5. Januar 1878.

Groß. Amtsgericht.

Rothweiler.

Evangelische Vorträge.

1. Vortrag

Sonntag den 13. Januar, Abends 6 Uhr, in der Aula des alten Lyceums:

„Fortschritt, Fortentwicklung, Fortbildung im Gebiete des religiösen Lebens“.

gehalten von Herrn Pfarrer Schloffer aus Frankfurt.

Der Eintritt ist frei für Jedermann.

Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrickten Strümpfen Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maß; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

Freiwillige Feuerwehr.

21. 1. Compagnie. Montag den 14. d. M., Abends 8 Uhr, findet bei Kamerad Grimm Compagnie-Versammlung mit geselliger Unterhaltung statt, wozu auch die Kameraden der andern Compagnien eingeladen werden.
Der Hauptmann: E. Kantt.

Versteigerungs-Ankündigung.

31. In Folge richterlicher Verfügung wird der Kaffier Ludwig Stephan Wittwe, Karoline geb. Kreitner dahier, am

Dienstag, den 5. Februar 1878,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Rathhaus (Kommissionszimmer) dahier nachbeschriebenes Wohnhaus öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Das am Schloßplatz dahier unter Nr. 5, einerseits neben Bahnverwalter Ludwig Freudenberger, andererseits neben Kaufmann Jaak Oberndorfer gelegene zwei- und beziehungsweise dreistöckige Wohnhaus mit Quer- und Seitengebäude sammt aller sonstigen nebensächlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 41000 M.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1877.

Groß. Notar Ott.

Waisenhaus.

Für unsere Anstalt erhielten wir noch folgende Geschenke: Von Frau David Homburger Ww. 10 Mark, von Herrn Apotheker Ziegler durch Nachlaß einer Rechnung 5 Mark 70 Pf., wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 11. Januar 1878.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die Wahl für das Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim betreffend.

3.1. Die wahlberechtigten Kaufleute der Amtsgerichtsbezirke **Karlsruhe, Bretten, Bruchsal, Ettlingen, Rafstatt und Baden** werden hiermit eingeladen, diejenigen neun Kaufleute zu wählen, welche zur Ergänzung des Handelsgerichtes Karlsruhe-Pforzheim für die mit Ablauf des Jahres 1877 aus demselben ausgetretenen drei Richter aus dem Handelsstande, Herren **Ed. Koelle, A. Hoyer** hier und **C. Dillenius** von Pforzheim, von der Handelskammer der Stadt Karlsruhe in Vorschlag zu bringen sind.

Die Wahl findet

Mittwoch den 30. Januar 1878, Nachmittags 1—4 Uhr,

im Lokale der Handelskammer dahier statt, wo während dieser Zeit die Wahlcommission zur Empfangnahme der Stimmzettel der Wähler, welche in Person zu erscheinen haben, versammelt sein wird.

Gedruckte Verzeichnisse der wahlberechtigten und wählbaren Kaufleute können im Lokale der Handelskammer vom **18. Januar** an in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, 10. Januar 1878.

Der zweite Vorsitzende der Handelskammer.
Weise.

2.1.

Zur Beachtung.

Wir machen unsere verehrlichen Gasabnehmer, deren Gasmesser der Kälte ausgefetzt sind, aufmerksam, um unliebsamen Störungen in deren Beleuchtung vorzubeugen, rechtzeitig die Gasmesser vor Einfrieren zu schützen.

Wo die Gasmesser in Lokalen sitzen, in welcher die Temperatur nur in der Nacht unter den Gefrierpunkt sinkt, genügt gewöhnlich, den Gasmesser mit Werg dicht zu umhüllen, welche Vorsichtsmaßregel sofort angewendet werden wolle, jedoch in solcher Weise, daß es unseren Bediensteten möglich ist, die Füll- und Ablaufschrauben zu öffnen und das Zifferblatt abzulesen.

In Lokalen, wo die Temperatur längere Zeit unter dem Gefrierpunkt bleibt, genügt diese Umhüllung allein nicht, sondern müssen die Gasmesser mit Spiritus oder Glycerin gefüllt werden. Das Glycerin wird von uns geliefert und darf anderes nicht zur Verwendung kommen, weil Glycerin, welches auch nur geringe Spuren von Säuren enthält, den Gasmesser zerstört.

Unser Dienstpersonal ist angewiesen, auf Verlangen sofort diese Einfüllung vorzunehmen, und wollen die Anmeldungen bei Tag auf dem Gaswerke, am Abend vom Beginn der Dämmerung an auf unserer Beleuchtungsstube im Rathhause abgegeben werden.

Hieraus erwachsende Kosten fallen zu Lasten des Gasconsumenten.

Städtisches Gaswerk Karlsruhe.

Schuhwaaren-Versteigerung.

4.3. **Montag den 14. Januar, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,** werden in meinem Lokale, **Zähringerstraße 96,** gegenüber dem Bürgermeisteramt, die mir übergebenen

Damenstiefel in Zeug- und Kibleder, Leders- und Zeugstiefel für Mädchen und Knaben, Lederschnürstiefel für Kinder, Herrenstiefel, Pantoffeln in Blüsch und Leder für Herren, Damen und Kinder, **100 Paar Samtschuhe** für Damen, Filzschuhe etc., **60 Paar weiße Ballschuhe** und Schleifen

versteigert, wozu Liebhaber höflichst einladet

Bruno Kofmann, Auktionator.

NB. Der Rest von 26 Flaschen **Liqueur** und **Champagner** wird ebenfalls mit versteigert.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 15. Januar 1878,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung im

Gasthaus zur goldenen Waage (Zähringerstraße 73)

2 Bettladen mit Koft und Kofthaarmatratze, 2 Seegrasmatratzen, Federbetten, 2 eiserne Bettladen, 1 Chaise-longue mit braunem Riß, 1 Kanapee mit Cretonne-Überzug, 1 Consolettisch mit Spiegel, 1 Kommode, 1 einthürigen Schrank, 1 zweithürigen Weißzeugkasten, 2 Nachttische, 6 Polsterstühle, (Leder-Überzug), Frauen- und Herrenkleider, Weinflaschen, Weingläser, Biergläser, Pfeffer- und Salzbüchsen, Senfnäpfe, Porzellanteller, Salatiers, 9 Suppenschüsseln, Portionenplättchen, Tassen, 5 Kaffeebretchen, 3 Taschenuhren, 1000 Patronenhülsen (Lanca'er Nr. 16), 1 Parthe unzerbrechliche Flaschen; ferner: eine Parthe Flaschen mit Deidesheimer, Korster Traminer, Malaga, Anisliqueur, Kümmel, Pfeffermünz, 1 Parthe ächte **Maccaroni** in 2 Pfund-Packeten und sonst allerlei Gegenstände, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

Knielingen.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen **Gottlieb Kiefer VIII.** Wittwe in Knielingen werden

Montag den 14. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung der **Wilhelm Knobloch I.** Wittwe dahier nachbeschriebene Fahrnißgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1) Frauenkleider, 2) Bettung und Weißzeug, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, verschiedener Hausrath, Vorrath an Frucht, Kartoffeln und Stroh, 2 Ster Holz, wozu die Liebhaber einladet

Knielingen, den 11. Januar 1878.

Ernel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nr. 228. Bei unterzeichneter Kasse können Kapitalien im Betrag von **20,000 M.** und mehr gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften und 5% Verzinsung ausgeliehen werden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1878.

Großh. Generalstaatskasse.

2.2. **Fecht.**

Welschnureuth.

Jagd-Verpachtung.

*2.2. Der Gemeinderath läßt die Jagd auf hiesiger Gemarkung

Donnerstag den 17. Januar 1878,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier auf 3 weitere Jahre, vom 2. Februar ab, an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Welschnureuth, den 9. Januar 1878.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister **Meinzer.**

Merz, Rathschreiber.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird der **Schuhmacher Lampert Maissen** über die Wittve **Sophie geb. Maier** dahier, am

Montag den 4. Februar 1878,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Rathhause (Commissionszimmer) dahier, nachbeschriebenes Wohnhaus öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert oder mehr geboten wird:

das in der **Karlsruhestraße** dahier unter Nr. 37, einerseits neben Photograph **Friedrich Kunze**, anderseits neben **Berkmeister Friedrich Belfert** gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Quers- und Seitenbau sammt der leztgenannten Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, tarirt zu **24,000 M.**

Karlsruhe, den 22. Dezember 1877.

Großh. Notar **Ott.**

Wohnungsanträge und Geinche.

* **Durlacherstraße 33** sind zwei Wohnungen auf den 23. April zu vermieten, bestehend in je 2 Zimmern nebst Zugehör. Zu erfragen unten rechts.

* **Durlacherstraße 61** ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alkov, Küche nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stof.

* **Herrenstraße 17** ist eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stof.

* **63. Kriegerstraße 127** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche an eine solche Frauensperson blüthig zu vermieten.

* **Luisenstraße 17,** nahe dem **Sallenwäldchen**, ist im 3. Stof eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung und Glasabschluß, auf 23. April an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres parterre.

* **Luisenstraße 29** ist der 2. Stof, eine für sich abgeschlossene Wohnung mit 4 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stof.

* **Ruppurrer Landstraße 26** ist im zweiten Stof eine freundliche Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* **Schwanenstraße 24** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres parterre.

* **2.2. Stephaniensstraße 67** ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April, und im Hinterbau daselbst 1 Zimmer nebst Küche und Zugehör, leztteres sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres zu erfragen **Scheffelstraße 8** parterre.

* **3.3. Waldhornstraße 12** ist im 2. Stof eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Magdkammer, Küche mit Wasserleitung, Holzplatz und Keller, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten.

* **Werderstraße 26** ist im vierten Stof eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, 1—2 Mansarden, Antheil am Wofchhaus und Trockenspeicher, mit Wasserleitung und Glas-

abschluß versehen, per 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

2.1. Wilhelmstraße 4, im Seitenbau, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche etc. auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stock.

2.1. Wilhelmstraße 4 ist für eine einzelne Person eine kleine, schöne Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im untern Stock.

Laden zu vermieten.

— Marktplatz 5, neben Hotel Große, ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im Laden.

Haus zu vermieten.

3.2. Auf 23. April 1878 ist das Haus Wilhelmstraße 31 mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Trockenschrank, Wasch- und Schwammkammer, Hof, Gärtchen, Gas- und Wasserleitung an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Jakob Lacroix, Luisenstraße 2, zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

— In bester Geschäftslage ist ein 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen Bahringersstr. 40, 2. Stock.

*2.2. Eine Wohnung von 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche und sonstigem Zugehör ist auf 23. April d. J. an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 55.

*2.2. Eine heizbare Mansarde ist möbliert oder unmöbliert sogleich oder später zu vermieten: Viktoriasstraße 11.

2.2. Adlerstraße 6 ist eine geräumige Parterrewohnung, welche sich auch zu jedem Geschäft eignet, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock linke.

— Im westlichen Stadtteil ist eine hübsche Wohnung im 2. Stock mit Gasabluß, bestehend in 5 großen Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Kellerabteilung und Mansarden, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Zu vermieten auf 23. April: Müppurrerstraße 64, beim neuen Schullehrer-Seminar, der 2. Stock, enthaltend 5 geräumige Zimmer nebst Küche, Kammer, Holzremise, 2 Kellerabteilungen und Antheil an der Waschküche. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

3.3. In der Leopoldstraße dahier ist ein 2. Stock, bestehend aus 3 großen und 1 kleineren Zimmer, Gas- und Wasserleitung, 2 Kellern, 2 Mansarden etc., auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Belfortstr. 9, parterre, Mittags von 2-4 Uhr.

Wohnung zu vermieten.

6.6. In meinem Hause Langestraße 173 ist die 2. Etage mit 6 ineinandergelagerten Zimmern, Gas-, Wasserleitung und Gasabluß per 23. April zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Willstätter.

— Auf 23. April d. J. ist eine Villa auf der Kriegsstraße ganz oder in zwei Wohnungen, 1. Stock bestehend in 8 Zimmern nebst allem Zugehör und Garten, 2. Stock 12 Zimmer nebst allem Zugehör, Stallungen, Remise und Garten, zu vermieten. Näheres zu erfragen bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Zwei weissenstrige, fein möblierte Zimmer im 2. Stock, Wohn- und Schlafzimmer, sind sogleich zu vermieten. Näheres Waldstraße 22 im Laden.

3.1. Ein kleines, unmöbliertes Zimmer mit besonderem Eingang ist an eine ruhige Person sogleich oder später zu vermieten: Herrenstraße 6 im Hof links, eine Stiege hoch.

*3.2. Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Wilhelmstraße 34, 2. Stock rechts (Eckhaus).

2.2. Langestraße 140 sind 2 ineinandergelagerte, schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten.

*2.2. Schönestraße 53 ist ein einfach möbliertes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist auf 15. Januar oder 1. Februar an einen oder zwei Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden: Douglasstraße 28 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Eine kinderlose Familie (2 Personen) sucht auf den 23. April d. J. eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, Keller etc. zu mieten. Gefällige Anerbieten wollen mit Preisangabe bei Herrn Detriehuber Trißler am Bahnhof abgegeben werden.

* Zwei bis drei Zimmer (Küche etc.) werden auf 23. d. M. gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter M. 20 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gesucht wird für eine kleine Familie auf den 23. April eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, in der Nähe der Kunstschule, womöglich mit Garten. Anerbieten mit Preisangabe beliebe man zu adressieren an W. Kopp, Leopoldstraße 22, 1 Treppe hoch.

Zimmergesuche.

*2.2. Zwei möblierte Zimmer, mit oder ohne Dienergefäß, werden auf 1. Februar im östlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Zuschneiderin sucht sofort ein einfach möbliertes Zimmer. Offerten sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein Zimmer mit Alkov oder zwei Zimmer, unmöbliert oder möbliert, für einen einzelnen Herrn, womöglich parterre, im Centrum der Stadt, werden sofort zu mieten gesucht. Adressen im Kontor des Tagblattes sub H. F. 100 abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein junges Mädchen, am liebsten von auswärtig, welches schon waschen, nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Anträge nehmen die Herren G. V. Danne & Comp., Waldstraße 54, entgegen.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, das Nähen erlernt hat und auch etwas bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße 87 im Hinterhaus, ebener Erde.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Stephanienstraße 21 im Hinterhaus im 2. Stock.

Näherinnen-Gesuch.

2.1. Zur Anfertigung von Flanell-Hemden finden geübte Arbeiterinnen dauernde Beschäftigung bei

Mombert & Baer,
vormals Gebrüder Mombert,
Langestraße 180.

Stellen-Gesuche.

3.2. Ein gebildetes Mädchen geübten Alters, das in Führung der Haushaltung völlig bewandert ist, sucht Stellung als Haushälterin. Gest. Offerten unter A. K. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein lediger, junger Mann sucht eine Kopistenstelle. Man wende sich an das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein jüngerer Mann sucht Beschäftigung als Ausläufer oder Hausdiener. Näheres Durlacherstraße 4. 2.1.

* Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Zu erfragen Akademiestraße 5 im Seitengohr.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Banpläne, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen: Reinwand, Frauenkleider, Bettdecken, 1 feiner Sammtmantel und sonstiges Weißzeug. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*3.2. Ein guter Pelzmantel, 1 Bettlade mit Koff und Matratze, Kopfpolster, Kleider, Cylinderuhren und sonst verschiedene Sachen sind billig zu verkaufen: kleine Herrenstraße 12.

*3.1. Ein ganz gut erhaltenes kleines Pianino von Schwedten in Berlin ist zu 500 M. zu verkaufen. Zu erfragen Hirschstraße 9 im Kontor.

* Ein kleiner Theil einer **Ladeneinrichtung**, oben unter Glas, unten in Schränkchen eingetheilt, welche sich für einen Küchen-, Speise- oder Bücherschrank eignet, ist billig zu verkaufen: Langestr. 169.

Hauskauf-Gesuch.

3.3. Ein gut unterhaltenes Haus n:bst Garten, in Nähe beziehbar, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man bei Sejaner und Berlinäer hier abzugeben.

Nr. 4090. Bäckerei-Verpacht und Haus-Verkauf.
In einem neuen Hause dahier, nahe dem Bahnhofe gelegen, ist eine gut eingerichtete Bäckerei mit Zugehörde und Wohnung sogleich oder auf 23. April zu verpachten. Auch kann das Haus käuflich — unter annehmbaren Bedingungen — abgegeben werden durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf.**

Meinen Ankauf

von Hasenpelzen, Neßfellen u. s. w. bringe ich in empfehlende Erinnerung.

E. Salomon, Spitalstraße 23, 4.2. neben dem Gasthaus zum Lamm.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbspringenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Bahringersstr. 19, Eckhaus, 1 Stock hoch. **Fran Eisele.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Für Maschinenbauer.

Gründliche und vollständige, praktische und theoretische

Ausbildung jeden Grades und Zweiges zum Maschinenbauer, Vorreiber, Monteur, Maschinenführer, zum **Werkmeister** oder zum Zeichner und Hilfsstechniker gibt schnellfördernd nach vielfähriger Erfahrung für Jeden anders

D. von Quisow,

Civil-Ingenieur, Luisenstraße 25.

Auf Nachfrage kostenfrei meine Anleitungschrift: **Was muß heute jeder Maschinenbauer wissen und können und an besonderer Fachbildung besitzen für jede der erstrebten Stellen?** Außerdem:

Praktischer Fachunterricht

Abends und Sonntags:

Angewandte Formeln-Verwandlung: **Arithmetik.**

Praktisch-berechnende **Geometrie.**

Festigkeit- u. **Maschinenlehre, Mechanik.**

Praktische Darstellungslehre: **Projectionenlehre.**

Schnell-Werkzeichnen, Skizziren, Aufnahmen, Construction.

Für Maschinenbauer an Lokomotiven, Werkzeugmaschinen, Nähmaschinen, wie für Schlosser, Dreher, Kupferschmiede, Brunnennmacher, Gas- und Wasserleiter u. A. für Jeden sein Fach.

Privat-Bekanntmachungen.

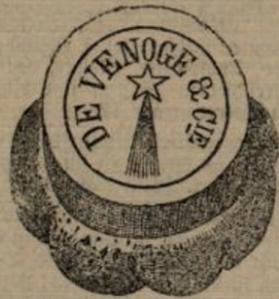
Berliner Pfannkuchen

und **Fleischpastetchen**

empfehlst täglich **Ludwig Böss,**

Conditior, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & Cie. Epernay

empfehl
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck,
Weinhandlung

und
Hotel Grüner Hof.
Filialen bei den Herren Kaufleuten **Viet. Merkle**, Langestr. 150, gegenüber der Infanteriekaserne, **Theodor Klingele**, Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße, und **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Bekanntmachung.

Mit untenstehenden Weinen empfiehlt sich
Ch. Mathers,
Hirschstraße 1.

Weissweine:	die 100 Liter Markt
Kaiserstühler 1875er	38
" 1874er	45
Markgräfer 1875er	48
Kaisersberger 1874er	60
Reichenweyerer 1875er	65
Markgräfer 1874er	75
" 1870er	95
" 1868er	110

Rothweine:	die 100 Liter Markt
Opfinger 1875er	50
Kaiserstühler 1874er	52
Luvel 1874er & 1875er	60
Jura 1874er	65
St. Georges 1872er	75
Beaujolais (Macon) 1874er	95
Bourgogne 1872er	110
Bordeaux Cotes	150
Quinsac (la 1/2 Ftes de 114 litres)	150
Cissac	150
Médoc	220

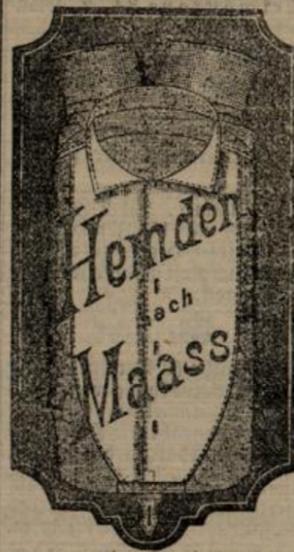
Roussillon, Vermouth, Madère, Malaga etc. etc.
Die Gebinde sind von 25 Liter an bis 220 Liter und noch größer.
Bei Abnahme in Flaschen wird ein Unterschied von 5 M. die 100 Liter gemacht.
Filialen für den Kleinverkauf:
L. Graf, Kronenstraße 60,
Kaufmann, Adlerstraße 6, und
G. Schwindt sen., Langestr. 3.

3.2. Wir empfehlen ganze südamerikanische Ochsenzungen, gesalzen, in Blechbosen.

Lebensbedürfnisverein.

Welschkorn,

sehr schönes, ist fortwährend zu haben bei
N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.



Herren-Hemden mit neuem Verschluss.

Das vornen zu öffnende Hemd wird durch Unterschieben einer Verschlussfalte geschlossen, wodurch das Ausreißen der Brustknopflöcher, sowie das Offenstehen der Hemdenbrusten völlig beseitigt ist.

Musterhemden liegen zur gefälligen Ansicht bei mir auf.

Otto Himmelheber,
Wäsche-Fabrik,
Langestr. 171.

Chemische Wascherei

Die
von
Ed. Prinz, Erbprinzenstraße 10,
empfiehlt sich zur

Ballsaison

im chemisch Reinigen jeder Art Herren- und Damenkleider, Costümes etc. in unzertrenntem Zustande.

Ebenso werden Ballschuhe, Fächer, Schwänenpelze etc. in kürzester Frist gereinigt.

Gallahosen

werden frisch aufgeweißt und weiße Cachemirfachen, als: Röschchen, Beduinen, Halstücher etc. täglich gewaschen und geschwefelt. 2.1.

Boden-Teppiche,

grosse Auswahl, billige Preise.
Sexauer & Berblinger,
2 Friedrichsplatz 2. 4.2.

Für Schuhmacher

empfehlen unsere Maschinen bester Qualität zum Einsetzen von Boutons und Deillets, mit und ohne gleichzeitigem Locher billigt

J. G. Weiser Söhne,
gegenüber der Infanteriekaserne. 3.2.

Zur gefälligen Beachtung!

3.2. Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mir von Herrn „Fr. Jakobi aus Homburg v. d. Höhe“ der Alleinverkauf seiner Artikel für Karlsruhe und die Umgegend übergeben wurde, wie folgt:

1. Luft-Jalousieen für Fenster,
2. Zimmer- und Wirtschaftsbentilations-Apparate neuester Konstruktion.

„Gesellig deponirt und ärztlich geprüft.“

Die Apparate erfüllen den schon längst gehegten Wunsch, die schlechte Luft, Rauch etc. aus den Lokalen zu entfernen und gesunde Luft zuzuführen.

Sie sind vornehmlich anwendbar: in Wirtschaften, Schulen, Krankenhäusern, Kasernen, Fabrikräumen, wie in Wohn-, Schlaf- und Schreibzimmern, Küchen, Stallungen, Aberten etc. etc.

Dieselben sind in 5 Größen vorrätig, mit Leichtigkeit in Kamine, Fenster und Ofenrobre anzubringen, wozu sich achtungsvollst empfiehlt

Wilhelm Kilby, Herrenstraße 48, Karlsruhe.



26.10.
Schachtel mit Namenszug
Kochengelhard

Karlsruhe: in den Apotheken.

Husten, Heiserkeit u.
werden durch den Gebrauch meiner Katarthbröckchen gelindert. In Btl. à 30 Pf. bei Herrn
Wilh. Pfeiffer,
3.1. f. I. Weisbrod's Nachfolger.
Berlin. Dr. H. Müller, prakt. Arzt.

Bumpenickel
in 1/4-Pfd.-Broden empfiehlt bestens
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

**Nürnberger
Schinkenmaulsalat**
ist soeben eingetroffen.
Franz Neumaier,
2.2. Leopoldstraße 11.

**Berliner Pfannkuchen,
Fastnachtsküchlein**
empfiehlt
Karl Kaufmann, Conditior,
4.2. Ludwigplatz.

3.2. **Billig, billig!**
Flanellhemden.
Von der bekannten Fabrik habe ich noch einmal eine Partie
„Flanellhemden“
in ganz vorzüglicher Qualität und mit ganz billigem Preisansatz erhalten und können solche jeder Zeit in meinem Laden Lange-
straße 130 ausgesucht werden.
Sch. Rupp, Langestraße 130.

**Leamformen in Kupfer, 2 Größen,
und Eierformen, 6 Größen,**
vorrätzig bei
3.2. **Wilhelm Riby.**

6.2. In der
Holzhandlung
von
Louis Barth
in Calmbach bei Wildbad
sind stets — zu billigen Preisen —
zu haben:
**tannene Dielen und Bretter,
feine forlene Dielen**
in allen Dimensionen.

Baden-Baden.
*4.2. Alle Arten von Spigen werden kunstge-
recht gereinigt und reparirt bei
Amalie Stemmler Wittwe, Stephanenstr. 8.

Bur Ballsaison.
Wiener Glacehandschuhe
für Damen, zweifndösig, farbig, weiß, gelb, clair . . . M. 1.75 das Paar,
vierfndösig, weiß, gelb, clair " 2.40 " "
" Herren, einfndösig, weiß, gelb, clair " 1.75 " "
" zweifndösig, weiß, gelb, clair " 2. — " "
in vortheilhafter, schöner Waare bei
Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.
Außer diesen führe ich meine bekannte feinere Sorte.

Fortsetzung des Ausverkaufs
meines
Band- und Modewaaren-Geschäftes
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Band-Reste auffallend billig.
H. Landauer,
2.2. Langestraße 104.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft
von **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,
empfiehlt neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kas-
napées, Bettladen mit und ohne Koff, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und
Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige
Betten, Kopshaar-, Stroh- und Segrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Bü-
cher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.
Herren- und Damenkoffer,
Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände
miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet. —
Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

Eine complete Schlafzimmereinrichtung
in amerikanischem Ahornholz, aus der Fabrik der Herren **Gebrüder
Himmelheber,** prämiirt bei der Kunst- und Gewerbeausstellung,
ist zu verkaufen. Näheres Ruppurrerstraße 2. 3.3.

Empfehlung.
Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und
sichere schnellste und billigste Bedienung zu.
Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Geiger'sche Trinkhalle.
Heute Sonntag den 13. Januar
Concert à la Strauss,
gegeben von der
Kapelle des 1. Bod. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.
Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pfennig.

Hôtel Grüner Hof.
= Concert =
heute den 13. Januar und folgende Tage.
Aufstreten
des beliebten Salon- und Charakterkomikers Herrn **Oscar Nahr** vom Salon
Victoria in Dresden, sowie des bisherigen Personals.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Täglich neues Programm. — An Sonntagen finden zwei Vorstellungen statt.

Thee.

Eine frische Sendung **Thee**, direct von China, in den vorzüglichsten Sorten, empfiehlt in Originalkisten von 50 und 25 Pfund zu den billigsten Preisen im Großen und Kleinen

Moritz Kahn,

Adlerstraße 15, Karlsruhe.

Bei Abnahme von 5 Pfund Preisermäßigung.

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe ich sämtliche noch vorrätigen

Wintermäntel und Costüme

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Model.

Eine Parthie eleganter Winterpaletots, vorjährige Formen, zu 15 und 20 Mark.

21.

Kleiderstoff=Kiste

zu außerordentlich billigen Preisen.

Bedeutende Preisermässigung

für noch vorrätige Wintermäntel und Confections.

Ferd. Herschel,

vorm. G. H. Denison.

Miethvertrags=Impressen

mit den neuesten ortsüblichen Bestimmungen stets vorrätig.

A. Hoer,

Sophienstraße 45.

3.2.

Erau-Ringe,

eigenes Fabrikat, massiv in Gold, sind unter Garantie in großer Auswahl zu haben.

F. Wankmüller,

Golbarbeiter,

Langestraße 58, gegenüber dem gold. Hirsch.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 14. Januar, Abends 7/9 Uhr, wird Herr Oberlehrer Schweiler einen Vortrag halten über

„Naturgeschichte“.

wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Bürgerverein

Karlsruher



Niederfranz.

1841.

Sonntag den 13. Januar 1878

Weihnachtsbescherung

für unsere Jugend

mit darauf folgender musikalischer Abendunterhaltung in den neuen Vereinsälen,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Anfang fünf Uhr.

Der Vorstand.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.